

Ausbildung von jungen FriedensbotschafterInnen

Situation

30 Jahre nach Beginn des Konflikts zwischen Armenien und Aserbaidschan um die Region Bergkarabach scheint eine Lösung des Konfliktes noch immer in weiter Ferne. Die Bevölkerung in den Grenzregionen leidet speziell unter dieser Situation. Regelmässige bewaffnete Scharmützel behindern die Landwirtschaft wie auch Reisen. Diese problematische Situation ist im Rest des Landes nur wenig bekannt. Unter den Jugendlichen in den Grenzgebieten sind zudem stereotype Feindbilder von der Nachbarbevölkerung, die über Propaganda vermittelt werden, weit verbreitet. Eine von der HEKS-Partnerorganisation durchgeführte Studie hat indessen gezeigt, dass die Jugendlichen sehr interessiert sind, mehr über Konflikttransformation zu lernen – auf persönlicher, gemeinschaftlicher, nationaler und internationaler Ebene.

Ziele

Ziel des Projekts ist es, Jugendliche aus ländlichen Gebieten und speziell aus der konfliktbetroffenen Grenzregion Tavush zu mobilisieren und zu befähigen, Aktionen zur Friedensförderung durchzuführen, sowie ihre Kompetenzen in Konflikttransformation zu fördern.

Zielgruppe

Zur Zielgruppe gehören in erster Linie Jugendliche, die in der vom Konflikt betroffenen Grenzregion zu Aserbaidschan leben.

Aktivitäten

Für die neue Projektphase von 2018 bis 2021 sind folgende Aktivitäten geplant: Die HEKS-Partnerorganisation «Armenia Round Table» (ART) entwickelt einen Stu-





dienlehrplan zu Konflikttransformation. Dieser wird in die Programme der Gemeinschaftszentren von ART und anderen armenischen NGOs integriert.

Die Jugendlichen produzieren Videoclips, in denen sie ihre Lebensrealitäten darstellen und Friedensbotschaften vermitteln. Die Videos werden im Internet veröffentlicht, mit dem Ziel, die Bevölkerung über die Situation in den Grenzgebieten zu informieren.

«ART» bildet ein Netzwerk von ausgebildeten FriedensbotschafterInnen und begleitet diese bei der Förderung von gewaltfreien Konfliktlösungen in ihren Gemeinschaften.

Die Jugendlichen entwerfen eigene kleine Projekte, setzen diese in Zusammenarbeit mit ihren FreundInnen um (zum Beispiel Flashmobs) und tauschen sich mit den anderen Teilnehmenden über ihre Erfahrungen aus.

Zudem werden zwei Gespräche am runden Tisch zu Friedensthemen organisiert und über den nationalen TV-Sender «Shoghakat» ausgestrahlt.

Partnerorganisation

Die HEKS-Partnerorganisation «Armenia Round Table» (ART) wurde 1996 auf Initiative der armenisch-apostolischen Kirche und in Zusammenarbeit mit der katholischen sowie der evangelischen Kirche Armeniens gegründet. «ART» ist seit ihrer Gründung eine Partnerorganisation von HEKS und engagiert sich seit 2005 im Bereich Friedensförderung. Im Rahmen der aktuellen Projektphase 2018–2021 werden die erreichten Resultate konsolidiert und diese langjährige Zusammenarbeit beendet.

Projektfortschritt

2017 konnten folgende Fortschritte erzielt werden: An der Slavonic University in Armenien wurde ein Kurs zu Konflikttransformation in den Lehrplan aufgenommen. 35 StudentInnen aus verschiedenen Lehrgängen (unter anderem Internationale Beziehungen, Rechtswissenschaften und Politikwissenschaften) nahmen am Kurs teil. Ausserdem wurde an der Universität ein Friedenstag mit Vorträgen und einer Ausstellung organisiert. Der Event wurde vom armenischen TV-Sender «Shoghakat» übertragen.

Zwei Mediendiskussionen wurden durchgeführt, welche ebenfalls am Fernsehen ausgestrahlt wurden und rund 200 000 ZuschauerInnen erreichten. Die Sendungen widmeten sich den Themen «Jugendliche und Friedensförderung» sowie «Zukunftsvisionen für Armenien, Georgien, Iran und die Türkei». Darüber hinaus wurde eine Konferenz zum Thema «Regionale Kooperationen. Realitäten und Opportunitäten» durchgeführt, an der etwa 100 Personen aus unterschiedlichen Kreisen teilnahmen: Studentinnen, Politiker, Vertreterinnen der Kirche sowie Journalisten. Daraus ging eine Erklärung mit Vorschlägen für Friedensmassnahmen hervor, welche von zahlreichen Medien aufgegriffen wurde.

Land, Region, Stadt:

Armenien, Tavush

Projektsumme 2019:

CHF 42 000.–

HEKS-Nr.: 904.350

Programmverantwortung:

Sabina Schmid

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch